



**PRAKTIKER-SEMINAR**  
**15. MAI 2014**  
**OFFENBACH BEI FRANKFURT/MAIN**

# **VORSTEUERABZUG BEI KREDITINSTITUTEN & OPTION ZUR STEUERPFlicht VON BANKLEISTUNGEN**

*Mit Praxisberichten zum „Bankenschlüssel“ & zur Ausübung der Option*



**Dipl.-Ökonom Helmut Eckstein**  
*Steuerberater, Group Taxation  
Allianz SE, München*



**Dipl.-Finanzwirt Christian Weghaus**  
*Steuerberater  
Sparkasse Krefeld, Krefeld*



**Regierungsoberrat Ernst Witzani**  
*Sachgebietsleiter Betriebsprüfung für  
Kreditinstitute, Finanzamt Frankfurt/Main*

- *Grundlagen des Vorsteuerabzugs und Vereinfachung der elektronischen Rechnungsstellung*
- *Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten*
- *Praxisbericht: Umsetzung des „Bankenschlüssels“*
- *Grundlagen der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen und aktuelle Entwicklungen*
- *Praxisbericht: Umsetzung der Option zur Steuerpflicht*
- *Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG und Praxisprobleme*



**A K A D E M I E**  
**FÜR FORTBILDUNG**  
**H E I D E L B E R G**



## Optimieren Sie Ihren Vorsteuerabzug!

### REFERENTEN

**Dipl.-Ökonom Helmut Eckstein**  
*Steuerberater, Group Taxation*  
*Allianz SE, München*



Helmut Eckstein ist seit 2008 in der Allianz SE zuständig für umsatzsteuerliche Projekte und Fragestellungen im Finanzdienstleistungsbereich, insbesondere für Banken und Asset Management.

Von 1997 bis 2008 war er Referent in der Steuerabteilung der HypoVereinsbank. In sein Aufgabengebiet fielen sämtliche umsatzsteuerspezifischen Projekte und Fragestellungen des Konzerns, sowie die organisatorische Umsetzung umsatzsteuerlicher Rechtsänderungen. Zuvor war er Steuerberater bei Ernst & Young. Herr Eckstein ist Mit-Autor des Handbuchs „Die Umsatzsteuer in Kreditinstituten“.

**Dipl.-Fin.wirt (FH) Christian Weghaus**  
*Steuerberater/Sozietät Laakmann & Weghaus,*  
*Voerde/Sparkasse Krefeld, Krefeld*



Herr Weghaus ist seit 2001 als Steuerberater angestellt bei der Sparkasse Krefeld und dort verantwortlich für den Gesamtbereich Steuern/Beteiligungen. Er war maßgeblich beteiligt an der Einführung und Umsetzung der Umsatzsteueroption im gewerblichen Kreditgeschäft zum 01.01.2007. Zuvor war Herr Weghaus mehrere Jahre als Betriebsprüfer der Finanzverwaltung NRW tätig.

Neben seiner Anstellung übt Herr Weghaus seine selbstständige Tätigkeit im Rahmen der Sozietät Laakmann & Weghaus in Voerde aus. Dabei unterstützt er aktuell diverse Kreditinstitute bei der Umsetzung der Umsatzsteueroption und der Einführung des Bankenschlüssels.

**Regierungsobererrat Ernst Witzani**  
*Sachgebietsleiter Betriebsprüfung für*  
*Kreditinstitute, Finanzamt Frankfurt/Main*



Ernst Witzani ist als Sachgebietsleiter für die Betriebsprüfung bei Kreditinstituten zuständig für die Begleitung von Betriebsprüfungen bei Inlandsbanken und bei Betriebsstätten ausländischer Kreditinstitute.

Er war selbst über viele Jahre schwerpunktmäßig mit der Leitung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei Frankfurter Großbanken tätig.

### ZIEL DES INTENSIV-SEMINARS

In Ergänzung zu unserem seit Jahren bewährten Seminar „Umsatzbesteuerung von Banken & Finanzdienstleistern aktuell“ bieten wir Ihnen mit dem Seminar „Vorsteuerabzug bei Kreditinstituten & Option zur Steuerpflicht von Bankleistungen“ ein spezielles Forum für den intensiven Austausch über diese besondere Themenbereiche.

Das Seminar ist auf das Thema Vorsteuerabzug fokussiert und deckt damit einen besonders wichtigen Aspekt der Umsatzbesteuerung bei Kreditinstituten ab. In engem Zusammenhang damit steht auch die Ausübung der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen, welche für eine Erhöhung des Vorsteuerabzugs von Instituten zunehmende praktische Bedeutung hat. Die Themenbereiche werden mit Fallbeispielen und Praxisberichten umfassend dargestellt. Inhalte des Seminars sind zudem aktuelle Entwicklungen beim Vorsteuerabzug sowie die Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG.

Alle Referenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Steuern und Kreditwirtschaft. Auf Basis dieser Erfahrungen erhalten Sie praxisnahe Hinweise, wie Sie Ihren Vorsteuerabzug optimal gestalten.

Das Referententeam stellt Ihnen die Thematik sowohl aus Sicht der Finanzverwaltung, als auch aus dem Blickwinkel des Steuerpraktikers dar. Nutzen Sie die Gelegenheit im Dialog mit den Referenten Ihre persönlichen Fragen zu klären! Per Telefax an die 06221/65033-25 können Sie Ihre Fragen gerne schon vorab einreichen – wir leiten diese an die Referenten weiter.

**SIE BEGEGNEN** im Rahmen des Seminars Fach- und Führungskräften von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten aus den Bereichen:

- Steuern,
- Recht,
- Finanzbuchhaltung & Accounting,
- Controlling & Revision.

Darüber hinaus sind Mitarbeiter der beratenden Berufe sowie das weitere interessierte Fachpublikum angesprochen.

### BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt, um eine intensive und praxisorientierte Atmosphäre zu gewährleisten. Hierzu dient auch die von den Referenten erstellte Dokumentation, die Ihnen – zurück an Ihrem Arbeitsplatz – noch lange als hilfreiches Nachschlagewerk dienen kann.



Bei weiteren Fragen zum Seminar und zu unserem weiteren Seminarprogramm berate ich Sie gerne persönlich. Sprechen Sie mich an! Michael Klug, Telefon: 06221/65033-20 oder per E-Mail [m.klug@akademie-heidelberg.de](mailto:m.klug@akademie-heidelberg.de)

## PROGRAMM

### ***Grundlagen des Vorsteuerabzugs und aktuelle Entwicklungen***

- Grundlagen des Vorsteuerabzugs
  - Zuordnung von Eingangsleistungen zum Unternehmen unter Berücksichtigung der BFH-Rechtsprechung (Leistungsbezüge für unternehmerische und nichtunternehmerische Tätigkeiten)
  - Ausschlüsse des Vorsteuerabzugs (§ 15 Abs. 1a bis Abs. 3 UStG)
- Vorsteuerabzug im Zusammenhang mit Beteiligungen

### ***Vereinfachung der elektronischen Rechnung***

- Gleichstellung von Papier und elektronischen Rechnungen
- Innerbetriebliches Kontrollverfahren und Prüfpfad
- Elektronische Aufbewahrung

### ***Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten***

- Anwendungsbereich des BMF-Schreibens aus April 2005
- Grundlagen des „Margenschlüssels“
- Besondere Aufteilungsschlüssel für einzelne Geschäftsbereiche und Berechnungsfragen
- Einzelfragen der Vorsteueraufteilung:
  - Ausländische Betriebsstätten
  - Vorsteueraufteilung in der Organschaft
  - Ermittlung der Margen im Kredit- und Wertpapiergeschäft

### ***Praxisbericht: Umsetzung des „Bankenschlüssels“ bei der Sparkasse Krefeld***

- Ermittlung von individuellen Abzugssätzen für einzelne Kostenstellen
- Ermittlung des allgemeinen Margenschlüssels / Bankenschlüssels
- Erfüllung der Aufzeichnungspflichten

### ***Grundlagen der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen***

- Rechtliche Grundlagen (UStG und MwStSystRL)
- Optierbare Umsätze in der Praxis
- Umsatzsteuerliche Auswirkungen für das Institut und seine Kunden
- Rückgängigmachung der Option
- Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug

### ***Praxisbericht und Nachschau: Umsetzung der Option zur Steuerpflicht bei der Sparkasse Krefeld***

- Vorbereitung / Voraussetzungen
- Projektverlauf
  - Ziele / Zeitplan
  - Kommunikation / Reaktionen
  - Technische Umsetzung
- Konsequenzen
- Fazit

### ***Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG und Praxisprobleme***

- Anwendungsbereiche
- Änderung der maßgeblichen Verhältnisse (z.B. Bankenschlüssel und Option zur Steuerpflicht)
- Vorsteuerberichtigung bei Umlaufvermögen, Leistungen an Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen
- Verfahrenserleichterungen gem. §§ 44/45 UStDV
- Aufzeichnungspflichten

### ***Abschluss und Ausblick***

*Das Seminar wird vor- und nachmittags für eine Kaffeepause sowie mittags für ein gemeinsames Mittagessen unterbrochen.*

# SEMINARHINWEISE

## **Betriebsprüfung bei Banken**

10. April 2014, Frankfurt/Main  
Seminar-Nummer: 14 04 BS270

## **Die neue elektronische Rechnung, „ZUGFeRD“ und deren Archivierung**

26. März 2014, Frankfurt/Main  
Seminar-Nummer: 14 03 FU040

## **Derivate-Bilanzierung und -Besteuerung**

14. Mai 2014, Offenbach bei Frankfurt/Main  
Seminar-Nummer: 14 05 BS342

## **Besteuerung von Kreditinstituten aktuell**

3./4. Juni 2014, Offenbach bei Frankfurt/Main  
Seminar-Nummer: 14 06 BS207

## **Umsatzbesteuerung von Banken & Finanzdienstleistern aktuell**

5. Juni 2014, Offenbach bei Frankfurt/Main  
Seminar-Nummer: 14 06 BS234

Eine Programm-Übersicht finden Sie auch auf  
unserer Website stets aktuell unter:  
[www.akademie-heidelberg.de](http://www.akademie-heidelberg.de)

## VORSTEUERABZUG BEI KI & OPTION ZUR STEUERPFICHT

ANMELDE-FAX: 06221/65033-29

### ANMELDEFORMULAR

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

NAME DER SEKRETÄRIN

DATUM UNTERSCHRIFT

### TERMIN & SEMINARZEIT

Donnerstag, 15. Mai 2014  
9.00 – 17.00 Uhr  
Registrierung ab 8.30 Uhr

### VERANSTALTUNGORT

Sheraton Hotel Offenbach  
Berliner Str. 111 · D-63065 Offenbach  
Tel: 069/82999-0 · Fax: 069/82999-800  
Web: [www.sheratonoffenbach.com](http://www.sheratonoffenbach.com)

Sie erreichen das Hotel mit der S-Bahn S1/S2/S8/S9 in 15 Min. vom **Frankfurter Hauptbahnhof**. Vom **Flughafen Frankfurt** mit der S-Bahn S8/S9 in 20 Min. bis vor die Haustür des Hotels (Haltestelle „Offenbach-Marktplatz“, Ausgang „Herrnstraße“).

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die **Sonderkonditionen** des Abruflkontingents der AH Akademie für Fortbildung Heidelberg und beachten Sie, dass das Abruflkontingent **vier Wochen** vor dem Termin abläuft.

### Seminar-Nr. 14 05 BS252 W

### TEILNAHMEGEBÜHR

€ 850,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen, Seminargetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

### SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

### ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heilbronn.

### AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter [www.akademie-heidelberg.de/bahn](http://www.akademie-heidelberg.de/bahn)



### AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28  
D-69123 Heidelberg  
Telefon 06221/65033-0  
Telefax 06221/65033-69  
[info@akademie-heidelberg.de](mailto:info@akademie-heidelberg.de)  
[www.akademie-heidelberg.de](http://www.akademie-heidelberg.de)